

„Gutes tun und sehen wofür“

– mit dieser Aussage, die ja wie eine Behauptung anmutet, bedanken sich die »Freunde« bei ihren Freunden, Spendern und Gönnern. Manche Leute sagen, dass es bei uns Spaß macht, Gutes zu tun, weil man einfach hautnah erleben kann, was wir so machen. Das sei nicht selbstverständlich. Und trotzdem geschieht vieles im Geheimen. Im Jahr 2015 gaben die »Freunde« 20.363,84 Euro an Zuwendungen aus. So jedenfalls steht es im Kassenbericht unseres **Kassierers Otto Kipp** und verbucht vom **Steuerberater Heinz Vogelgsang** (auf dem Foto im ernsthaften Gespräch mit mir). Trotzdem war es weitaus mehr Geld, das wir an Zuwendungen leisteten, denn manches ist anderweitig verbucht. Nicht aufgelistet werden können zudem die ideellen Zuwendungen. Auch die Gutscheine, mit denen wir Menschen in besonderen Lebenslagen den Verzehr in der ARCHE und den Besuch von kulturellen Veranstaltungen ermöglichen, sind nicht erfasst.

Man mag es nicht glauben, wieviele Menschen mitten unter uns sehr wenig Geld zum Leben haben. Da reicht es zu keinem Freizeitvergnügen mehr. Eigentlich müssen wir auch viele „Zeitgeschenke“ für Gespräche und ehrenamtlichen Einsatz dazu zählen – und auch die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten.

Inge und ich haben eine 7-Tage-Woche mit nicht immer nur acht Stunden täglich. Wobei Inge ja ehrenamtlich tätig ist. Das wissen die wenigsten. Und so schließt sich wieder auf wunderbare Weise der Kreis mit



allen anderen ehrenamtlichen »Freunden«, die ihren Einsatz auch oft nach Feierabend und am Wochenende erbringen. Seit Monaten haben wir niemand mehr zur Seite, der in Büro, Haus und Hof einsetzbar ist. Dank **Brigitte Deppert** und **Martina Müller** können wir wenigstens für einige Zeit im Jahr den Telefondienst delegieren:

Kraft tanken ist nicht nur für Autos wichtig, sondern erst recht auch für uns Menschen!

Die Arbeit bei den »Freunden« und mit einem wunderbaren Vorstandsteam, sowie allen ehrenamtlich Engagierten macht Inge und mir große Freude, obwohl nicht immer nur eitel Sonnenschein ist. Doch können wir vieles für Mitmenschen in Not bewegen, was zumeist anders überhaupt nicht möglich wäre. Und Dank unseren großzügigen, vertrauensvollen Wegbegleitern und Spendern konnte schon viel große und kleine Not gelindert werden.

So grüßt Sie und euch alle mit guten Wünschen
Siggi Feil
von der »Freunde«-Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder und Freunde,

am 9. Juli sind Inge Grein-Feil als Vorsitzende und ich als ihr Stellvertreter von Ihnen im Verein »Freunde schaffen Freude« in unseren Ämtern bestätigt worden. Bereits zum vierten Mal in Folge haben Sie uns beide als Team wiedergewählt. Für dieses große Vertrauen danke ich Ihnen ganz herzlich!

Inzwischen bin ich schon sechs Jahre als zweiter Vorsitzender für die »Freunde« aktiv. Nach wie vor macht mir dieses Ehrenamt viel Spaß. Zusammen mit Inge Grein-Feil konnten wir in den vergangenen Jahren eine Menge bewegen und Gutes tun.

Gemeinsam helfen wir Menschen, die unsere Hilfe benötigen. Wir informieren die breite Öffentlichkeit über die vielseitige Arbeit unseres Vereins, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Schwachen in unserer Gesellschaft

als Sprachrohr zu dienen. Wir suchen ständig Sponsoren und Spender,



die bereit sind, unserem Verein Geld zur Verfügung zu stellen. Ohne diese Hilfe von außen wäre es uns unmöglich, hilfsbedürftige Menschen unbürokratisch und individuell zu unterstützen. Oftmals lassen sich diese Hilfeleistungen allerdings nicht in der Öffentlichkeit darstellen, da es sich zum Teil um sehr schwerwiegende „Fälle“ handelt. Wir dürfen nicht vergessen, dass sich hinter jeden Einzelfall ein menschliches Schicksal verbirgt. Die Betroffenen möchten ihre persönlichen Hintergründe und Bedürftigkeiten nicht publik machen. Ich finde, dies ist mehr als verständlich! Doch gerade diese erforderliche Diskretion macht es uns nicht immer leicht, über diese großartige Arbeit zu sprechen, die der Verein leistet. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie die Arbeit der ehrenamtlich Aktiven vertrauensvoll mittragen und mit anderen Menschen über die vielfältige Arbeit der »Freunde« sprechen. Allen Helfern, Mitgliedern, internen und externen Gönnern und Unterstützern danke ich an dieser Stelle für ihren überaus wichtigen Einsatz, ihr Engagement und ihre Tatkraft. Jeder von uns trägt nach seinen Kräften und Möglichkeiten einen Teil zum Gelingen der Vereinsarbeit bei. Ähnlich eines Puzzles fügen sich auf diese Weise die einzelnen Teile zu einem bunten Bild der Vielfalt zusammen. Machen wir gemeinsam weiter so!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bernd Elsenhans
Stellvertretender Vorsitzender